

1 Lk 4,14-21
Mi Man reichte Jesus die Schriftrolle des Buches des Propheten Jesaja. Er las diese Stelle: Der Geist des Herrn ruht auf mir. Er hat mich gesandt, damit ich den Armen eine gute Nachricht bringe, den Gefangenen die Entlassung verkünde, den Blinden das Augenlicht und den Unterdrückten Freiheit.

2 Offb 1,9-18
Do Johannes schreibt: Der wie ein Menschensohn war, Christus, legte seine Hand auf mich und sagte: Fürchte dich nicht! Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebendige. Ich war tot, doch nun lebe ich in Ewigkeit.

3 1 Petr 3,13-17
Fr Petrus schreibt: Wenn ihr um der Gerechtigkeit willen leiden müßt, seid ihr seligzupreisen. Fürchtet euch nicht! Haltet in eurem Herzen Christus, den Herrn heilig!

4 Phil 2,1-11
Sa Christus wurde den Menschen gleich; er erniedrigte sich und war gehorsam bis zum Tod, bis zum Tod am Kreuz. Darum hat ihn Gott über alle erhöht und ihm den Namen verliehen, der größer ist als alle Namen.

5 Joh 15,9-17
So Jesus sagte zu den Jüngern: Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt.

6 Gal 6,1-10
Mo Paulus schreibt: Einer trage des anderen Last; so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.

7 Joh 4,1-14
Di Jesus sagte zur samaritanischen Frau: Wenn du wüßtest, worin die Gabe Gottes besteht und wer es ist, der zu dir sagt: Gib mir zu trinken!, dann hättest du ihn gebeten, und er hätte dir lebendiges Wasser gegeben.

8 Joh 7,1-24
Mi Jesus sagte: Meine Worte stammen nicht von mir, sondern von dem, der mich gesandt hat. Wer bereit ist, den Willen Gottes zu tun, wird erkennen, ob meine Worte von Gott stammen.

9 Mt 28,16-20
Do CHRISTI HIMMELFAHRT Der auferstandene Jesus erschien den Jüngern und sagte: Geht zu allen Völkern und macht alle Menschen zu meinen Jüngern! Seid gewiss, ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.

10 Gen 50,15-21
Fr Josef vergab seinen Brüdern und sagte: Fürchtet euch nicht! Ihr habt Böses gegen mich im Sinn gehabt, Gott aber hatte dabei Gutes im Sinn, um viel Volk am Leben zu erhalten.

11 Apg 5,27-42
Sa Die ersten Apostel freuten sich, daß sie gewürdigt worden waren, in Jesu Namen Schmach zu erleiden. Und Tag für Tag lehrten sie unermüdlich im Tempel und in den Häusern und verkündeten das Evangelium von Jesus, dem Christus.

12 Joh 17,6-11
So Jesus betete für seine Jünger: Ich bin nicht mehr in der Welt, aber sie sind in der Welt, und ich gehe zu dir, heiliger Vater. Bewahre sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast, damit sie eins sind wie wir.

13 Phil 1,3-11
Mo Paulus schreibt: Ich vertraue darauf, daß er, der bei euch das gute Werk begonnen hat, es auch vollenden wird bis zum Tag Christi Jesu.

14 Ps 119,25-32
Di Ich laufe auf dem Weg deines Willens, Herr, denn mein Herz machst du weit.

15 Eph 5,1-4.8-11
Mi Paulus schreibt: Ahmt Gott nach als seine geliebten Kinder, und liebt einander, weil auch Christus uns liebt und sich für uns hingegeben hat als Gabe.

16 Mt 5,1-12
Do Jesus sagte: Selig, die ein reines Herz haben; denn sie werden Gott schauen.

17 Lk 23,33-34
Fr Jesus betete am Kreuz: Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.

18 1 Joh 3,14-20
Sa Johannes schreibt: Wir wollen nicht mit Wort und Zunge lieben, sondern in Tat und Wahrheit.

19 Joh 16,12-15
So PFINGSTEN Jesus sagte: Wenn der Geist der Wahrheit kommt, wird er euch in die ganze Wahrheit einführen. Denn er wird nicht aus sich selbst heraus reden, sondern er wird sagen, was er hört.

20 Gal 5,16-18.22-23
Mo Paulus schreibt: Lasst euch vom Geist führen. Die Frucht des Geistes ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Sanftmut und Selbstbeherrschung.

21 Apg 15,5-12
Di Petrus sagte: Gott hat mich erwählt, daß die Nationen durch meinen Mund das Wort der frohen Botschaft hören und zum Glauben gelangen. Und Gott, der die Herzen kennt, hat das beglaubigt, indem er ihnen den heiligen Geist gab.

22 2 Tim 1,12-14
Mi Paulus schreibt an Timotheus: Bewahre das dir anvertraute kostbare Gut durch die Kraft des Heiligen Geistes, der in uns wohnt.

23 Jes 11,1-10
Do Jesaja sagte: Der Geist des Herrn läßt sich nieder auf dem Gesalbten. Er richtet nicht nach dem Augenschein, und nicht nur nach dem Hörensagen entscheidet er, sondern er richtet die Hilflosen gerecht und verteidigt die Armen im Land.

24 Eph 2,14-18
Fr Christus verkündete den Frieden: euch, den Fernen, und uns, den Nahen. Durch ihn haben wir beide in dem einen Geist freien Zugang zum Vater.

25 Joh 14,21-26
Sa Jesus sagte: Der Heilige Geist, den der Vater in meinem Namen senden wird, wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.

26 Röm 8,14-17
So Paulus schreibt: Der Geist, den ihr empfangen habt, macht euch nicht zu Sklaven, so daß ihr euch immer noch fürchten müßtet, sondern ihr habt den heiligen Geist empfangen, der euch zu Kindern macht und der uns rufen läßt: Abba, Vater!

27 1 Joh 2,24-28
Mo Johannes schrieb den ersten Christen: Wenn das, was ihr von Anfang an gehört habt, in euch bleibt, dann bleibt ihr im Sohn und im Vater.

28 Joh 12,47-50
Di Jesus sagte: Ich bin nicht gekommen, um die Welt zu richten, sondern um sie zu retten.

29 2 Kor 9,6-11
Mi Paulus schreibt: Wer reichlich sät, wird reichlich ernten. Gott liebt einen freudigen Geber.

30 Röm 12,3-8
Do Paulus schreibt: Wie wir an dem einem Leib viele Glieder haben, aber nicht alle Glieder denselben Dienst leisten, so sind wir, die vielen, ein Leib in Christus, als einzelne aber sind wir Glieder, die zueinander gehören.

31 Lk 1,26-38
Fr Der Engel sagte zu Maria: Fürchte dich nicht, Maria, denn du hast bei Gott Gnade gefunden. Du wirst ein Kind empfangen, einen Sohn wirst du gebären; du sollst ihm den Namen Jesus geben.